

1. Basisinformationen

Informations de base

Datum / Date: 9.11.2010	Kommentar von / Commentaire de: CHGEOL	Rückfragen bei / Renseignements chez: Daniel Szepessy, daniel.szepessy@gmail.com
----------------------------	---	---

2. Kommentare zur Norm

Commentaires relatifs à la norme

A*	Thema / Thème	B*	Kommentar / Commentaire	C*	D*
1	Signaturen	T	Abstimmung auf "Datenmodell Geologie" der swisstopo wichtig		
2	Terminologie	T	Abstimmung auf "quartären Formenschatz" der Landestopo wichtig (u.a. fehlt in der Terminologie "Verlandungssedimente")		

3. Kommentare zu einzelnen Kapiteln und Abschnitten (Ziffern)

Commentaires relatifs aux chapitres et paragraphes (chiffres)

A*	Kap. / Chap.	Ziff. / Par.	B*	Kommentar / Commentaire	C*	D*
3	Anhang 1	Seite 2	T	Signatur für Bohrung (oberste 5 Signaturen): anstatt Doppelkreis einfacher (leerer) Kreis, dafür Symbol für Piezometer 2 konzentrische Kreise (innerer Kreis: bei Bohrungen leer, bei Rammsondierungen ausgefüllt)		
4	Anhang 1	Seite 2	T	Neigungswinkel von Schrägbohrungen bzw. aufwärts gerichtete Bohrungen im Fels: es ist gebräuchlicher, die Horizontale als Bezug zu nehmen. Steigende Bohrungen sind mit einem aufwärts gerichteten Pfeil zu kennzeichnen.		
5	Anhang 1	Seite 2	T	durchgestrichenes Piezometer: sieht wie ein zerstörtes Piezometer aus; besser: Federkreuz mit horizontalen und vertikalen Linien (wird in dieser Form auch häufig verwendet)		
6	Anhang 1	Seite 2	T	X (Kreuz) für zerstörte Messstelle verwenden, nicht für Piezometer		
7	Anhang 1	Seite 2	R	Piezometer in Bohrung: das zweite Zeichen (durchgestrichener, schwarzer Punkt) ist in der Norm nicht erklärt. Gem. unserem Zeichenverzeichnis handelt es sich dabei um ein Eichungsbohrloch für seismische Untersuchungen.		
8	Anhang 2	Seite 3	T	Signatur für Filterkies und Abdichtung fehlen, ebenso für SPT-Versuche (vgl. Vorlage in Anhang 14)		
9	Anhang 2	Seite 3	T	Pfeil für Wasser- und Gasaustritt ohne Haken (nur spitzwinkliges Dreieck)		
10	Anhang 2	Seite 3	T	K-Wert: Angabe, über welchen Tiefenbereich der K-Wert ermittelt wurde, fehlt		
11	Anhang 3	Seite 4	T	Pfeil Quelle: ohne Haken (nur spitzwinkliges Dreieck)		
12	Anhang 3	Seite 4	T	Drainagegraben als Strichpunkt (da Widerspruch mit Isohypsenlinie Grundwasser)		
13	Anhang 3	Seite 4	R	Das Symbol „V“ für die Versickerungsstelle bzw. die Versickerungsstrecke erachten wir als verwirrend, da es sich nur farblich von den Sackungszeichen abhebt. Wir schlagen das entsprechende Zeichen aus dem Zeichenverzeichnis vor (Bogen mit Pfeil)		
14	Anhang 3	Seite 4	R	Isohypsen des Grundwassers (besser: des Grundwasserspiegels): Gemäss Zeichenverzeichnis der geologischen Karten eine ausgezogene blaue Linie mit Angabe der Kote		
15	Anhang 3	Seite 4	R	Doline: Der Pfeil ist u.E. überflüssig		
16	Anhänge 6a/6b		R	Abgleich der geologischen Terminologie mit den Begriffen aus dem Datenmodell Geologie sowohl auf Deutsch wie auch auf Französisch erforderlich		
17	Anhang 7	Seite 11	T	Silt: in der CH wird Signatur "=" verwendet, gilt auch für Anhänge 8, 9 und 10		
18	Anhang 7	Seite 11	T	Organische Beimengungen: meist wird vertikaler Doppelstrich (II) verwendet, gilt auch für Anhänge 8 und 9		

19	Anhang 7	Seite 11	T	Torf sollte eigene Signatur haben (in der CH wird für Torf eine Vertikalschraffur verwendet)		
20	Anhänge 8/9		R	Weshalb sind die Signaturen für die Bohrungen nochmals angeführt? In den Anhängen 10 bis 12 wird darauf verzichtet		
21	Anhänge 8-12		R	Den Begriff „Querschnitt“ (französisch „coupe“) mit dem Begriff „Profil“ ersetzen		
22	Anhang10/11	Seite 14/16	T	Wenig Unterschied zwischen Tonstein und Schiefer Signatur		
23	Anhang13/14	Seite 18/19	T	Was bedeutet „Grundraster“ und „bearbeitete Version“, Unterschied nicht definiert bzw. erläutert		
24	neuer Anhang			<p>Farbegebung für die klassifizierte Darstellung für chemische Analysen nach dem Ampelsystem (Feststoffproben oder GW-Proben)</p> <p>Geringe Konzentration (z.B. Unverschmutztes Material, Anforderungswert GSchV für TW eingehalten)</p> <p>  Grün: RGB 100 255 169</p> <p>Mittlere Konzentration (z.B. Tolerierbares Material, < Toleranzwert)</p> <p>  Gelb: RGB 40 255 254</p> <p>Hohe Konzentration (z.B. Interstoffmaterial, < Grenzwert)</p> <p>  Rot: RGB 0 255 254</p> <p>Sehr hohe Konzentration (z.B. Rest- bzw. Reaktorstoffmaterial, > Grenzwert)</p> <p>  Violett: RGB 208 220 254</p> <p>Die angegebenen Farbcodes entsprechen den Darstellungen in den NAQUA-Berichten und wurden uns freundlicherweise von Frau S. Kilchmann des BAFU angegeben.</p>		

4. Kosteneinschätzung

Estimation des coûts

Erachten Sie die vorliegende Norm bezogen auf den Lebenszyklus eines Bauwerkes als
Jugez-vous que la présente norme, par rapport au cycle de vie d'un ouvrage,

- kostensteigernd / *augmente les coûts*
 kostenneutral / *n'influence pas les coûts*
 kostensenkend / *baisse les coûts*

Erachten Sie diese Veränderung als
Jugez-vous ce changement comme

- substantiell / *substantiel*
 nicht substantiell / *pas substantiel*